

# Zertifikat

## Unterstützte Kommunikation

Informationsveranstaltung  
am 10.07.2024

Prof. Dr. Christoph Ratz, Prof.in Dr. Carina Lüke, Dr. Jan M. Stegkemper,  
Dominika Baumann, Vanessa Hammer-Schmitt, Hannah Huttner & Vera Wolfrum

# Ziele des Zertifikats

- Erwerb grundlegenden Wissens zu (Unterstützter) Kommunikation
- Aufbau praktischer Kompetenzen in Hilfsmittel-  
auswahl, -gestaltung und -einsatz
- Erwerb forschungsbasierten Handlungs- und  
Deutungswissens
- Aufbau kommunikationsdiagnostischer und  
beratungsbezogener Kompetenzen

<b>Modul 1</b> Grundlagen	<b>Modul 2</b> Vertiefung ausgewählter Aspekte	<b>Modul 3</b> Praxisorientierung
1.1 Einführung in die UK (I) (S)	2.1 Formen und Hilfsmittel der UK aus Perspektive der Forschung (S)	3.1 Beratung im Kontext UK (S)
1.2 Einführung in die UK (II) (VL)	2.2 Diagnostik im Kontext UK (S)	3.2 Fallwerkstatt mit begleitendem Seminar (S)

WiSe

SoSe

WiSe



<b>Modul 1: Grundlagen</b>				
<i>Veranstaltung(en)</i>	<i>ECTS</i>	<i>SWS</i>	<i>Verlauf</i>	<i>Mögliche Verknüpfung</i>
1.1 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (I) <b>(S)</b>	2	1	1. Sem	G-Studiengänge: <i>Einführung in die Unterstützte Kommunikation (I)</i>
1.2 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (II) <b>(VL)</b>	3	2		G-Studiengänge: <i>Einführung in die Unterstützte Kommunikation (II)</i> S-Studiengänge: <i>Konzeption der Prävention und Frühförderung – UK</i>

## 1.1 Einführung in die UK (I)

Seminar – 1 SWS

- Kommunikative Selbsterfahrungsübungen
- Kommunikationsentwicklung anhand von Fallbeispielen
- Turn-taking, Social Scripts, Plauderpläne
- Partnerstrategien und Modeling
- Gebärden im praktischen Einsatz

## 1.2 Einführung in die UK (II)

Vorlesung – 2 SWS

- Grundlagen Unterstützter Kommunikation (UK)
- Kommunikationsentwicklung unter Berücksichtigung von Form, Funktion und Inhalt
- Basale Kommunikationsformen
- Formen und Hilfsmittel der UK im Überblick
- Möglichkeiten der Anbahnung und Erweiterung
- Einführung in die Arbeit mit dem Partizipationsmodell

<b>Modul 2: Vertiefung ausgewählter Aspekte</b>				
<i>Veranstaltung(en)</i>	<i>ECTS</i>	<i>SWS</i>	<i>Verlauf</i>	<i>Mögliche Verknüpfung</i>
2.1 Formen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation aus Perspektive der Forschung <b>(S)</b>	3	2	2. Sem	<i>Anerkennung im Freien Bereich</i> S-Studiengänge (MA): <i>Sonderpädagogische Theorien: Kommunikation (II)/ Vertiefung Unterstützte Kommunikation</i>
2.2 Diagnostik im Kontext Unterstützter Kommunikation <b>(S)</b>	2	1		<i>Anerkennung im Freien Bereich</i>

## 2.1 Formen und Hilfsmittel der UK aus Perspektive der Forschung

Seminar – 2 SWS

- Erprobung unterschiedlichster Formen und Hilfsmittel der UK
- Betrachtung unterschiedlichster Formen und Hilfsmittel hinsichtlich
  - Vokabularauswahl
  - Repräsentationsformen
  - Layout- und Oberflächengestaltung
  - Ansteuerungs- und Ausdrucksformen
- Eigene Gestaltung einer Kommunikationsoberfläche vor dem Hintergrund vorliegender Forschungsergebnisse

## 2.2 Diagnostik im Kontext UK

Seminar – 1 SWS

- Diagnostik anhand des Partizipationsmodells und der ICF und Strategien zur Informationsgewinnung und -auswertung
- Kommunikationsdiagnostische Verfahren
- Mehrperspektivische Analysen von Interaktions- und Fördersituationen

<b>Modul 3: Praxisorientierung</b>				
<i>Veranstaltung(en)</i>	<i>ECTS</i>	<i>SWS</i>	<i>Verlauf</i>	<i>Mögliche Verknüpfung</i>
3.1 Beratung im Kontext Unterstützter Kommunikation (S)	1	1	3. Sem	<i>Beratung in sonderpädagogischen Feldern (Seminar); Anerkennung im Freien Bereich</i>
3.2 Fallwerkstatt mit begleitendem Seminar (S)	4	1		<i>Anerkennung im Freien Bereich; Anknüpfen Ihrer Zulassungs- bzw. Masterarbeit G-Studiengänge: ProFU-Seminar</i>

### 3.1 Beratung im Kontext UK

Seminar – 1 SWS

- Beratung und Case-Management im Kontext UK
- Partnerstrategien in der UK
- Rechtliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung
- Beratung anhand des Partizipationsmodells und der ICF

### 3.2 UK-Fallwerkstatt

Begleitseminar – 1 SWS

- **Praktische Fallarbeit:** Anbahnung, Aktualisierung bzw. Erweiterung des individuellen Kommunikationssystems einer Person auf Grundlage der zuvor erworbenen Kenntnisse
- Kollegiale Fallberatung im begleitenden Seminar



Mit diesen Inhalten ist unser Zertifikat anerkannt als

# „Zertifikats-Einführungskurs Unterstützte Kommunikation“

nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

# Informationen zu den Prüfungsleistungen

Veranstaltungen	Prüfungsleistungen
1.1 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (I)	Klausur (60 Minuten) <u>oder</u> Referat (ca. 15 Minuten) mit Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
1.2 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (II)	
2.1 Formen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation aus Perspektive der Forschung	Portfolio (Umfang: 20–30 Seiten)
2.2 Diagnostik im Kontext Unterstützter Kommunikation	
3.1 Beratung im Kontext Unterstützter Kommunikation	
3.2 Fallwerkstatt mit begleitendem Seminar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbahnung, Aktualisierung bzw. Erweiterung des individuellen Kommunikationssystems einer Person auf Grundlage der zuvor erworbenen Kenntnisse <b>inkl. eigener Kommunikationsdiagnostik und -förderung</b> (Umfang ca. 90 Stunden)</li> <li>• Einbringen Ihres Falls im Begleitseminar</li> <li>• Schriftliche Dokumentation der Fallstudie mit Blick auf alle behandelten Zertifikatsinhalte (Umfang: 15–20 Seiten)</li> </ul>

- **30 Plätze** für **G-Studierende im Lehramt (1. oder 2. Fachrichtung)**, **G- und S-Studierende im BA- und MA-Studiengang**, Studierende des **B.Sc.-Studiengangs Akademische Sprachtherapie und Logopädie**
- **Eine Bewerbung um einen Platz erfolgt über WueStudy:**  
Veranstaltung „Informationstermin zum Zertifikat Unterstützte Kommunikation“  
(Suchen Sie dazu einfach nach der Veranstaltungsnr. [05049247](#))
- **Die Anmeldung startet heute – Anmeldefrist ist der 30.08.2024;** wenn sich mehr als 30 Personen anmelden, erfolgt eine Platzvergabe durch Auslosung, gestaffelt nach Fachsemester
- Studierende, die die Veranstaltungen ‚Förderung der (nicht-)sprachlichen Kommunikation‘ bzw. ‚Einführung in die UK (I+II)‘ oder ‚Konzeption der Prävention und Frühförderung – UK‘ bereits besucht haben, melden sich ebenfalls **jetzt** für den Kurs an; sie steigen (wenn sie einen Platz erhalten) aber erst im Sommersemester ein bzw. belegen nur noch das fehlende Teilmodul.
- Bereits erbrachte Leistungen können Sie in den Sprechstunden von Frau Baumann oder Frau Hammer-Schmitt anerkennen lassen.

Alle aktuellen Dokumente und Informationen  
zum UK-Zertifikat finden Sie immer unter  
<https://go.uniwue.de/zertifikat-uk>



Fragen?



Vielen Dank für Ihr Interesse!  
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.